

PRESSEMITTEILUNG

Bürgerinformationsveranstaltung Wärmedialog:

Zukunft der Wärmeversorgung in der Kernstadt

Die Stadt Rottenburg lädt Bürgerinnen und Bürger zu einer umfassenden Informationsveranstaltung rund um die zukünftige Wärmeversorgung der Kernstadt ein: Am Mittwoch, 22. April beginnt um 18.30 Uhr der Wärmedialog in der Zehntscheuer. Einlass ist bereits ab 18 Uhr. Alle Interessierten können (ohne Anmeldung) einfach vorbeikommen.

Die Veranstaltung ist Teil der kommunalen Wärmeplanung, mit der die Stadt Rottenburg gemeinsam mit den Stadtwerken eine nachhaltige und zukunftsfähige Energieversorgung entwickeln möchte. Unterstützt wird das Format vom Forum Energiedialog Baden-Württemberg, einem landesweiten Angebot zur Begleitung von Kommunen bei der Umsetzung von Projekten im Bereich erneuerbarer Energien.

Im Mittelpunkt des Abends stehen konkrete Ergebnisse und Perspektiven der bisherigen Planungen. So sollen unter anderem die Potenziale für eine klimafreundliche Wärmeversorgung vorgestellt werden, die im Zuge der kommunalen Wärmeplanung identifiziert wurden. Ein zentrales Projekt ist dabei der Aufbau eines Wärmenetzes für die Rottenburger Altstadt und den südlichen Teil der Stadt.

Nach der offiziellen Begrüßung durch die Erste Bürgermeisterin Annette Schwieren führt das Forum Energiedialog in die Thematik ein. Es folgen kompakte Impulsvorträge der Stadt Rottenburg und der Stadtwerke. Während die Stadtverwaltung über den aktuellen Stand des Wärmeplans sowie über den sogenannten „Wärmekompass“ – eine neue digitale Informationsplattform für Bürgerinnen und Bürger – informiert, geben die Stadtwerke Einblicke in die konkrete Planung des Wärmenetzes für die Altstadt.

Im Anschluss an die Vorträge haben Besucherinnen und Besucher ab 19 Uhr die Möglichkeit, sich auf einem Infomarkt vertieft zu informieren und mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen. Verschiedene Akteure präsentieren dort ihre Angebote und Projekte: Die Stadt Rottenburg erläutert Chancen und Perspektiven der Wärmeplanung, die Stadtwerke stellen weitere Wärmenetzprojekte vor und die Agentur für Klimaschutz Tübingen informiert über Funktionsweise und Vorteile von Wärmenetzen sowie individuelle Beratungsangebote.

Auch technische Lösungen stehen im Fokus: Die IBS Ingenieurgesellschaft zeigt unter anderem Möglichkeiten der Wärmegewinnung aus dem Neckar mittels Flusswärmepumpe auf. Ergänzt wird das Angebot durch lokales Handwerk, das praktische Einblicke in die Umsetzung eines Anschlusses an ein Wärmenetz gibt.

Mit dem Wärmedialog möchte die Stadt Rottenburg Transparenz schaffen, Fragen beantworten und die Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Transformation der Wärmeversorgung einbinden. Ziel ist es, gemeinsam tragfähige Lösungen für eine klimafreundliche Zukunft zu entwickeln.